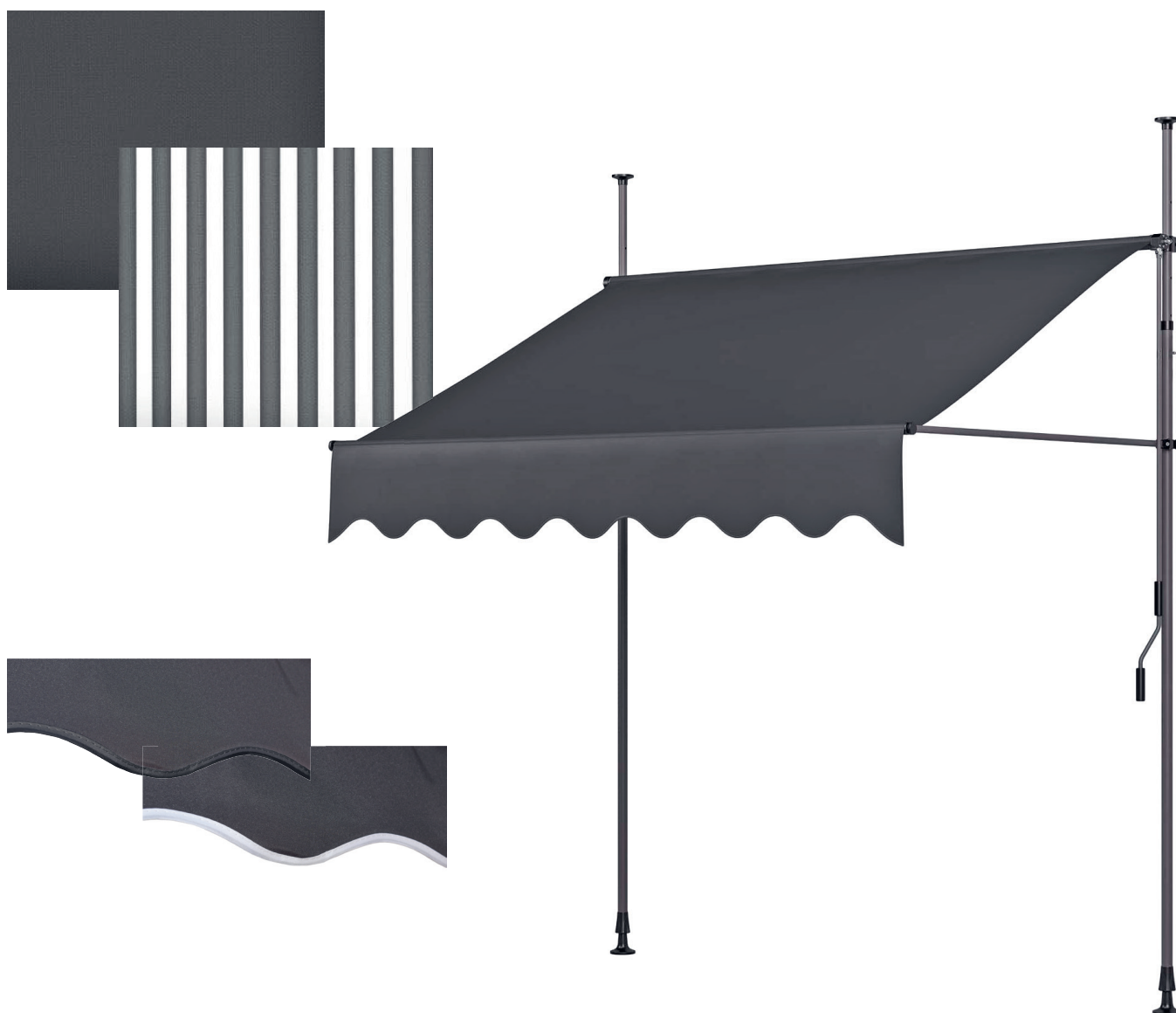


- (DE) WICHTIG, FÜR SPÄTERE BEZUGNAHME AUFBEWAHREN:
SORGFÄLTIG LESEN!
- (EN) IMPORTANT, RETAIN FOR FUTURE REFERENCE:
READ CAREFULLY!
- (FR) IMPORTANT, À CONSERVER POUR CONSULTATION
ULTÉRIEURE : À LIRE ATTENTIVEMENT !
- (NL) BELANGRIJK, BEWAREN VOOR LATERE RAADPLEGING:
ZORGVULDIG LEZEN!
- (PL) WAŻNE, ZACHOWAĆ DO PÓŹNIEJSZEGO UŻYTKU:
UWAŻNIE PRZECZYTAĆ!
- (CZ) DŮLEŽITÉ, UCHOVEJTE PRO POZDĚJŠÍ POUŽITÍ:
PEČLIVĚ SI PŘEČTĚTE!
- (SVK) DÔLEŽITÉ, USCHOVAJTE PRE PRÍPAD POUŽITIA V
BUDÚCNOSTI: DÔKLADNE SI PREČÍTAJTE POKYNY!
- (ES) IMPORTANTE, CONSERVAR PARA CONSULTAS
POSTERIORES: LEER ATENTAMENTE!
- (DK) VIGTIGT, SKAL OPBEVARES TIL SENERE BRUG:
SKAL LÆSES OMHYGGELIGT!
- (IT) IMPORTANTE, CONSERVARE PER EVENTUALI NECESSITÀ
FUTURE: LEGGERE CON ATTENZIONE!
- (HUN) FONTOS, KÉSŐBBI HIVATKOZÁSOK CÉ LJÁBÓL ŐRIZZE
MEG: OLVASSA EL FIGYELMESEN!
- (SVN) POMEMBNO, HRANITE ZA KASNEJŠO UPORABO:
POZORNO PREBERITE!
- (RUS) ВАЖНО, СОХРАНИТЕ ДЛЯ ПОДАЛЬШЕГО
ИСПОЛЬЗОВАНИЯ: ВНИМАТЕЛЬНО ПРОЧТИТЕ!
- (TUR) ÖNEMLİ, İLERİDE KULLANMAK ÜZERE SAKLAYIN:
DİKKATLİCE OKUYUN!

(DE) **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**
Das Produkt ist für den privaten
Gebrauch geeignet. Das Produkt ist nicht für den
gewerblichen Gebrauch vorgesehen. Das Produkt
wurde für den privaten Wohnbereich hergestellt.

(EN) **Intended use**
This product is suitable for
domestic use. This product is not intended for
commercial purposes. This product was
manufactured for private residential use.



Montage- und Gebrauchsanweisung

Klemmmarkise

Klemmmarkise B200 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509166-LX023]
Klemmmarkise B200 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum weiß	[509166A-LX023]
Klemmmarkise B200 × H230-309 cm - Bezug grau-weiß gestreift / Saum weiß	[509166B-LX023]
Klemmmarkise B250 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509185-LX023]
Klemmmarkise B300 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509167-LX023]
Klemmmarkise B300 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum weiß	[509167A-LX023]
Klemmmarkise B300 × H230-309 cm - Bezug grau-weiß gestreift / Saum weiß	[509167B-LX023]
Klemmmarkise B350 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509186-LX023]

DIESE MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITUNG
IST AUFZUBEWAHREN
UND BEI WEITERGABE DES PRODUKTS
MIT AUSZUHÄNDIGEN.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für dieses „Garden Pleasure“ Produkt entschieden haben.
Wir wünschen Ihnen viel Freude damit.

Bitte beachten Sie alle nachfolgenden Hinweise, um Schäden durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, für auftretende Schäden wird keine Haftung übernommen. Das Produkt ist nur für den privaten Gebrauch im Außenbereich bestimmt, für gewerbliche Zwecke ist es nicht geeignet. Bewahren Sie diese Anleitung sowie die Originalverpackung bitte auf.

Lieferumfang

A	Markisentuch	100% Polyester
B	Ausfallstange	Stahl
C	Tuchwelle bestehend aus	Aluminium
C1	linke Aufhängung	
C2	rechte Aufhängung	
C3	Mittelstück (nur bei 509167-LX023 und 509186-LX023)	
D	Kunststoffstab	Kunststoff
E	Fallstreben	Stahl
F	Kurbel mit Übersetzung	Stahl
G	Klemmstütze bestehend aus	Stahl
G1	verstellbare Höhenstange	
G2	Mittelstange	
G3	Standfuß	
H	Feststellschrauben	Stahl
I	Tuchwellenschrauben	Stahl
J	Deckenkappen	Kunststoff



ACHTUNG



- Vor der Montage und Verwendung der Klemmmarkise diese Montage und -Gebrauchsanweisung durchlesen
- Die Montageanforderungen und -methoden für eine fachgerechte und sichere Montage der Seitenmarkise beachten:
 - Einziehbare Markise für den Außengebrauch
 - DIN EN 13561
 - Windwiderstandsklasse 1
- Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Aufbau und Bedienung.
- Zwei Personen für den Aufbau. 

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Klemmmarkise ist für den Außengebrauch an Gebäuden und Balkonen geeignet und in erster Linie als Sichtschutz sowie als Schutz gegen direktes Sonnenlicht und Hitze vorgesehen.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

- Bei Aufkommen von stärkerem Wind (stärker als die Windwiderstandsklasse 1), starkem Regen oder Hagel ist die Markise unbedingt einzufahren.
- Die Verwendung der Markise bei stärkerem Wind kann erhebliche Gefahren verursachen - die Markise ist unbedingt einzufahren. Es dürfen keine Lasten an das Produkt angebracht werden.
- Jegliche anderweitige Verwendung oder Veränderung der Markise wird als unsachgemäße Verwendung betrachtet und kann erhebliche Gefahren verursachen. Eine unsachgemäße Bedienung über die mechanischen Grenzen hinaus kann das Produkt beschädigen.
- Feuer, Grills u. andere Wärmequellen müssen von diesem Produkt ferngehalten werden, es besteht Brandgefahr!

Aufbewahrungshinweis

Diese Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und bei Weitergabe des Produkts mit auszuhändigen.
Bei Nichtbeachtung der in der Anleitung angegebenen Hinweise und Informationen, bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Einsatz des vorgesehenen Verwendungszwecks, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab.



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE



**WARNHINWEIS - FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN
IST DIE EINHALTUNG DIESER ANWEISUNGEN ERFORDERLICH**

DIE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN

Die Klemmmarkise ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung dieser Anleitung Gefahren/Schäden an Elementen aller Art und für die beteiligten Personen entstehen.

Vor Inbetriebnahme der Seitenmarkise sind alle Gegenstände (z. B. Werkzeuge, Stühle etc.) die sich im Fahrbereich der Seitenmarkise befinden, zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen und/oder Fehlbedienung.

VORSICHT! Bei Arbeiten in großen Höhen besteht Absturzgefahr. Immer geeignete Absturzsicherungen tragen. Wenn die Markise unter Anwendung von Tragseilen an einer höheren Stelle montiert werden muss, stellen Sie sicher,

- dass die Markise vorher aus der Verpackung entnommen worden ist,
- dass die Tragseile der Belastung standhalten und so befestigt werden, dass sie nicht wegrutschen können,
- dass die Markise gleichmäßig und in horizontaler Position angehoben wird.

Das gleiche gilt für die Demontage der Markise.

- Leitern und Gerüste dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden.
- Nur Leitern und Gerüste mit einer ausreichend hohen Tragfähigkeit verwenden.
- Beim Arbeiten im Ausfahrbereich der Markise sicherstellen, dass diese nicht versehentlich betätigt werden kann.
- Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Spannseile oder das Anlehnen von Leitern können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind nicht zulässig.
- Für einen sicheren Stand ist eine feste, ebene Grundlage notwendig.
- Bei der erstmaligen Verwendung darauf achten, dass sich keine Personen oder Tiere im Ausfahrbereich der Markise befinden.
- Die Markise ausschließlich für den vorgesehenen Verwendungszweck einsetzen. Änderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, gelten als unsachgemäße Verwendung und können erhebliche Gefahren verursachen.
- Die Markise vor jeder Verwendung visuell auf Beschädigungen kontrollieren. Kontrollieren Sie, ob die Befestigungselemente und Montagehalterungen nach dem ersten Ausfahren noch fest sind. Falls Beschädigungen erkennbar sind, den Gebrauch der Markise sofort einstellen und autorisierte Fachkräfte mit der Reparatur beauftragen.
- Während des Betriebs keine beweglichen Teile berühren, um Quetsch- und Schergefahr zwischen den Fallstreben zu vermeiden. Darauf achten, dass Kleidung oder Körperteile nicht von der Markise erfasst und eingezogen werden.
- Laub oder sonstige auf dem Markisentuch, sofort beseitigen, da dies zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen kann.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile.
- Die Markise ist ein Sonnen-/Sicht- und Windschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind (ab Windklasse 1, siehe unten) und Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee. Bei Regen sollte die Markise nicht ausgefahren werden, da es sonst zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise durch Wassersackbildung kommen kann.
- Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben (bis zu 27 km/h) Definition: Kleine Äste beginnen sich zu bewegen, loses Papier wird aufgewirbelt.
- Die Seitenmarkise besteht aus brennbarem Material. Stellen Sie daher keine Koch- oder Heizgeräte in der Nähe der Seitenmarkise auf. Verwenden Sie keine offenen Feuer (z. B. Kerze, Gartenfackeln, Grill etc.) in der Nähe der Seitenmarkise.



Achten Sie besonders auf Kinder

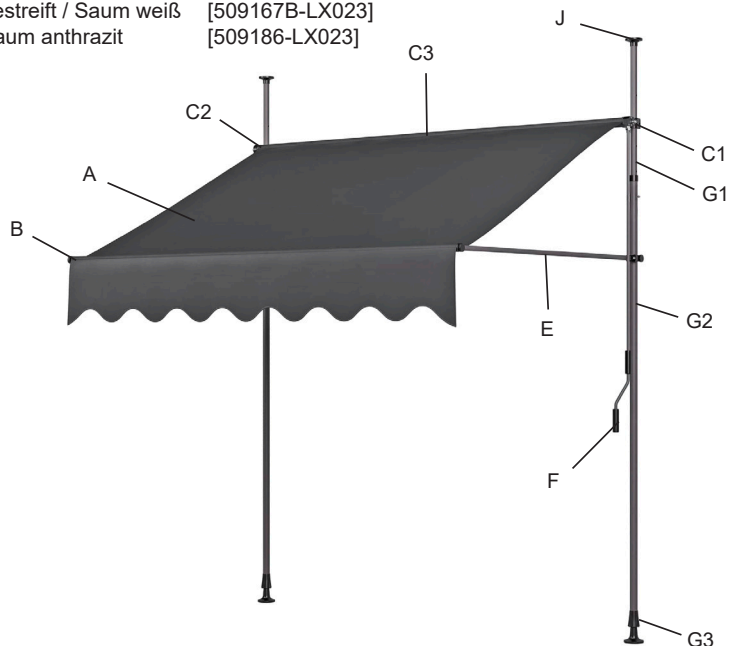
- Sicherstellen, dass Kinder und Personen, welche die Gefahren durch unsachgemäße Verwendung oder Zweckentfremdung nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder die Seitenmarkise nicht unbeaufsichtigt bedienen.
- Folienbeutel und Kleinteile von Kindern fernhalten! Verschluckungsgefahr! Erstickengefahr!
- Halten Sie Kleinkinder von der Seitenmarkise fern, da sie versuchen könnten, sich daran hochzuziehen oder hinaufzuklettern.

Lieferumfang und Aufbauanleitung

Klemmmarkise B200 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509166-LX023]
Klemmmarkise B200 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum weiß	[509166A-LX023]
Klemmmarkise B200 × H230-309 cm - Bezug grau-weiß gestreift / Saum weiß	[509166B-LX023]
Klemmmarkise B250 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509185-LX023]
Klemmmarkise B300 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509167-LX023]
Klemmmarkise B300 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum weiß	[509167A-LX023]
Klemmmarkise B300 × H230-309 cm - Bezug grau-weiß gestreift / Saum weiß	[509167B-LX023]
Klemmmarkise B350 × H230-309 cm - Bezug anthrazit / Saum anthrazit	[509186-LX023]

Lieferumfang

A	Markisentuch	100% Polyester
B	Ausfallstange	Stahl
C	Tuchwelle bestehend aus	Aluminium
C1	linke Aufhängung	
C2	rechte Aufhängung	
C3	Mittelstück (NUR bei Modellen ab >= B300 cm)	
D	Kunststoffstab	Kunststoff
E	Fallstreben	Stahl
F	Kurbel mit Übersetzung	Stahl
G	Klemmstütze bestehend aus	Stahl
G1	verstellbare Höhenstange	
G2	Mittelstange	
G3	Standfuß	
H	Feststellschrauben	Stahl
I	Tuchwellenschrauben	Stahl
J	Deckenkappen	Kunststoff



! Hinweis vor der Montage

Die Kurbel befindet sich im Auslieferungszustand auf der rechten Seite (von vorn betrachtet). Für den Betrieb der Kurbel auf der linken Seite können Sie den Kurbelapparat vor der Montage umbauen.

Lesen Sie hierzu vor der Montage auf den folgenden Seiten das Blatt:

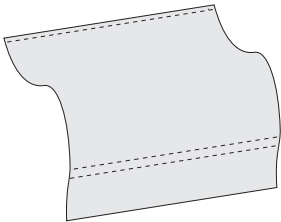
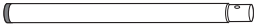
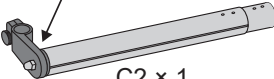
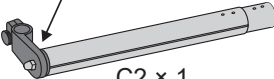
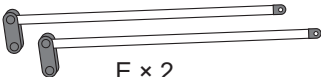
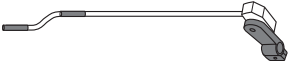
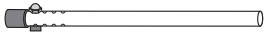
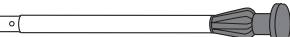
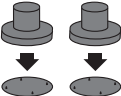
Aufbauanleitung Ergänzung: Seite der Kurbel wechseln

! Hinweis vor der Montage

Sie benötigen für die Montage folgende Werkzeuge:

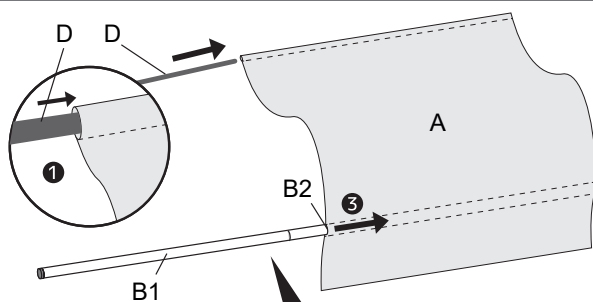
- 1 × Kreuzschlitz Schraubendreher PH01
- 1 × Ring-/Maulschlüssel GR13
- 1 × Wasserwaage
- 1 × Maßband
- 1 × Kreide oder Stift
- 1 × Trittleiter

*Den Modellen mit einer Breite >=300 cm liegt neben den Teilen C1 und C2 zusätzlich ein Mittelstück C3 bei.
Einige Arbeitsschritte variieren hierdurch und sind durch den Term „MODELLE < 300“ oder „MODELLE > 300“ gekennzeichnet.

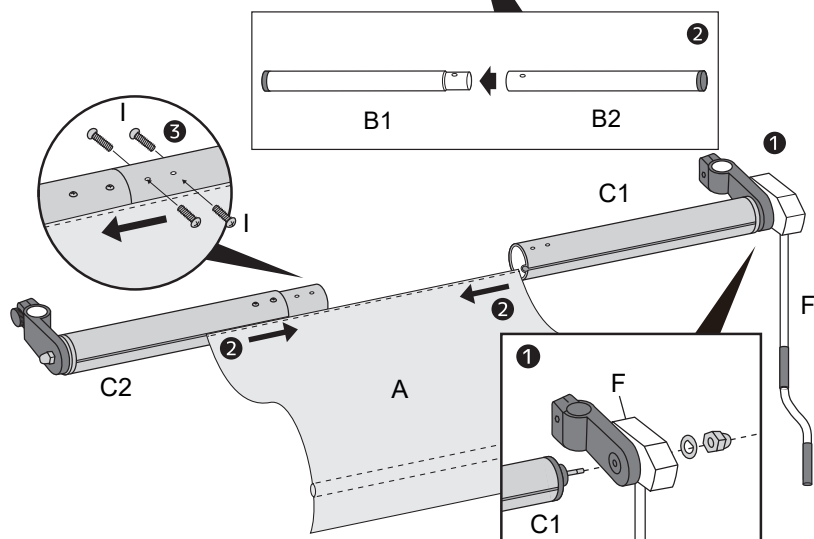
 A × 1  D × 1	MODELLE < 300 B1 × 1  B2 × 1 	
	MODELLE > 300 B1 × 2  B2 × 1 	
	 × 2× 2 MODELLE > 300 C2 ohne verjüngtes Ende C1 × 1C2 × 1 MODELLE > 300 C3 × 1	
 E × 2	 F × 1	
 G1 × 2	 G2 × 2	 G3 × 2
 H × 2	 MODELLE < 300 I × 4	 MODELLE > 300 I × 8
	 J × 2	

Modelle MODELLE < 300

1

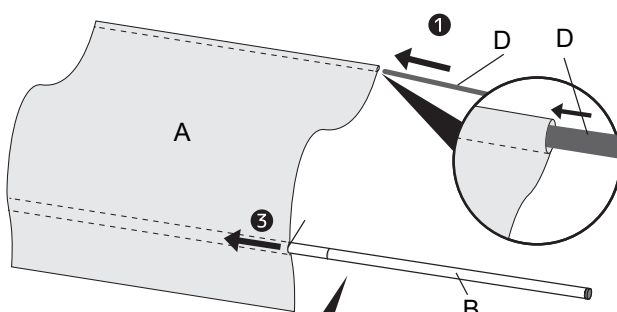


2

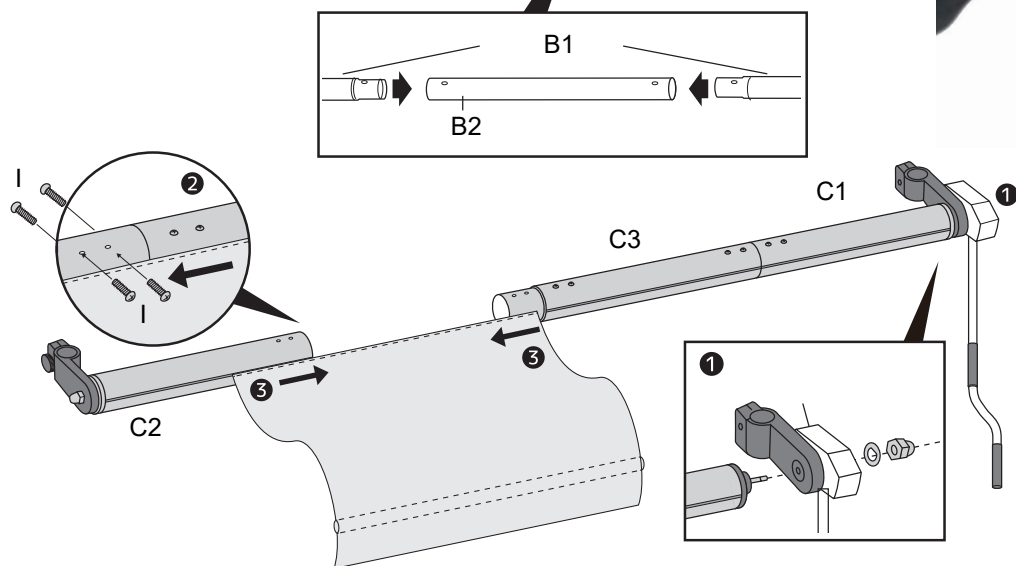


Modelle MODELLE > 300

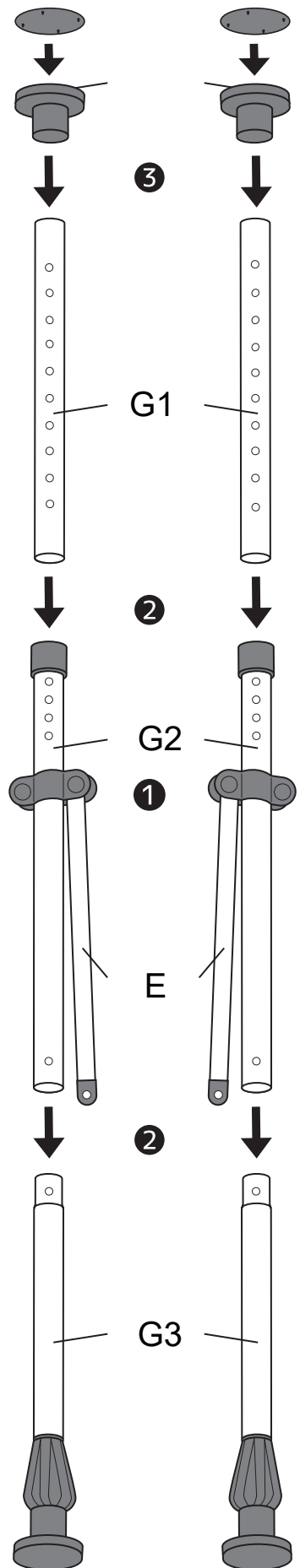
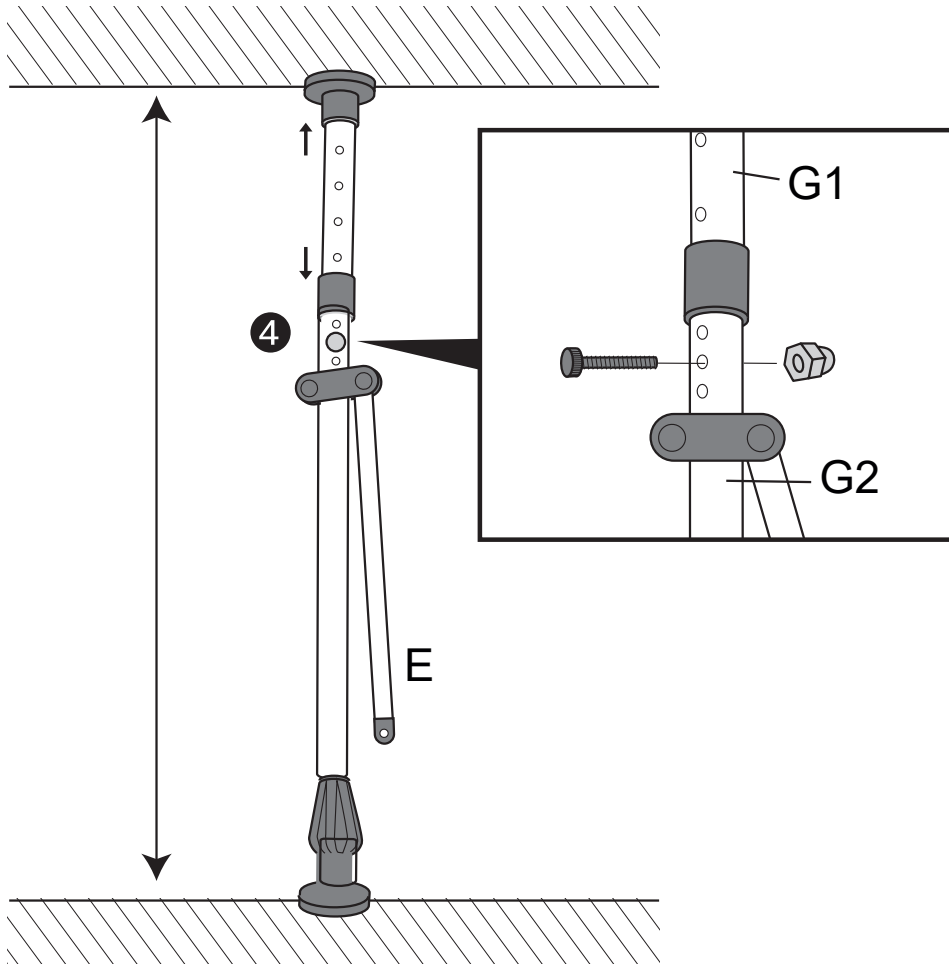
1



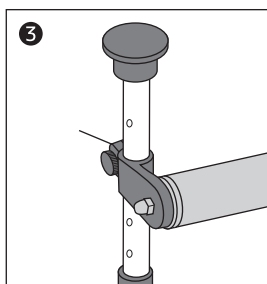
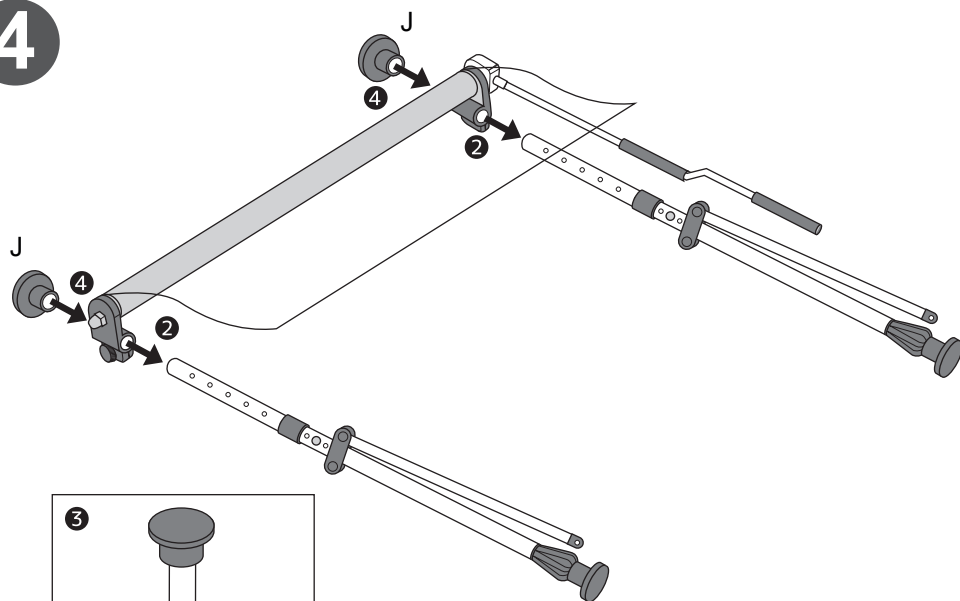
2



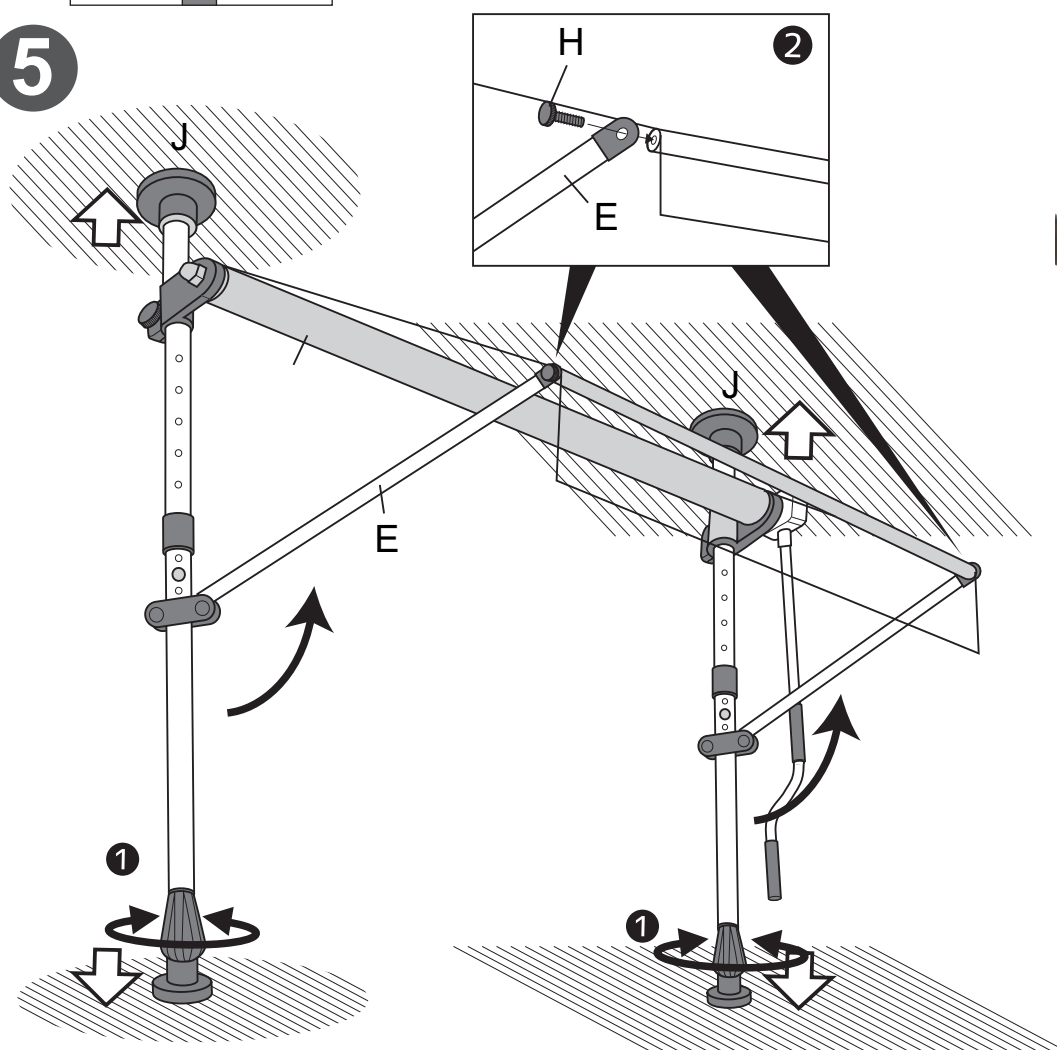
3



4



5



Sicherheitshinweise für Montage - Bedienung - Wartung von Markisen

Die Montage- und Bedienungsanleitungen sind zu lesen und zu beachten. Nachfolgende Sicherheits-, Warn- und Gefahrenhinweise sind besonders zu beachten:

Um Gefahren bei der Montage abzuwenden, sollten Sie in folgenden Bereichen über versierte Kenntnisse verfügen:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen

Wird über eine dieser Qualifikation nicht verfügt, empfehlen wir die Beauftragung von fachkundigen, qualifizierten Montageunternehmen.

Lieferumfang

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob der Lieferumfang, z.B. die Menge der gelieferten Teile in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Befestigungsmittel

Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse 1 (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur, wenn die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art montiert ist und die Markise unter Berücksichtigung der ausreichenden Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes montiert wurde.

Aufstellungsort

Vor der Montage prüfen, ob der Boden und/oder die Decke bzw. die Fensterlaibung der Montagestelle über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Stellen Sie sicher, dass die Montagestelle gerade ist und eine fachgerechte Positionierung der Markise in der gewünschten Höhe und dem gewünschten Neigungswinkel der Markise ermöglicht. Eine vollständig ausgefahrene Markise muss starken Belastungen an dessen Befestigungselementen standhalten.

Aufstiegshilfen

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen, die eine ausreichend hohe Tragkraft haben

Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen. Auch zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungspunkte der Klemmstangen müssen nach dem ersten Ausfahren optisch kontrolliert werden.

Quetsch- und Scherbereiche

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Fallstreben und der verstellbaren Stange.

Übergabe

Bei Montage durch fachkundliche Unternehmen: Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse 1 im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der Markise und der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen

Technische Daten

Modell	Max. Breite	Max. Ausfahrtiefe	Var. Höhe	Gesamtgewicht
509166-LX023	B200 cm	T120 cm	H230-309 cm	8,0 kg
509166A-LX023	B200 cm	T120 cm	H230-309 cm	8,0 kg
509166B-LX023	B200 cm	T120 cm	H230-309 cm	8,0 kg
509185-LX023	B250 cm	T150 cm	H230-309 cm	8,7 kg
509167-LX023	B300 cm	T120 cm	H230-309 cm	9,6 kg
509167A-LX023	B300 cm	T120 cm	H230-309 cm	9,6 kg
509167B-LX023	B300 cm	T120 cm	H230-309 cm	9,6 kg
509186-LX023	B350 cm	T120 cm	H230-309 cm	10,2 kg

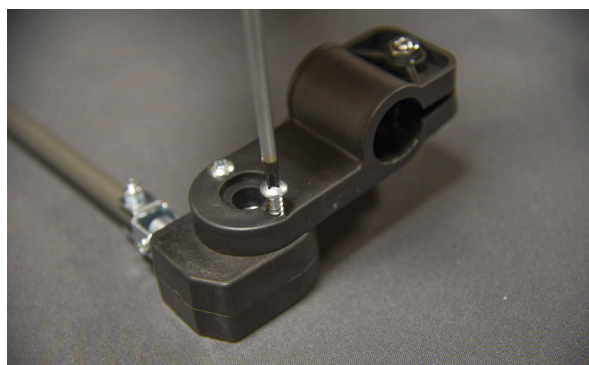
Aufbauanleitung Ergänzung (optional): Seite der Kurbel wechseln

Die Kurbel befindet sich im Auslieferungszustand auf der rechten Seite (von vorn betrachtet).
Für den Betrieb der Kurbel auf der linken Seite können Sie den Kurbelapparat wie folgt vor der Montage umbauen.

1.



2.



3.



4.



Konformität



Dieses Produkt entspricht den geltenden Sicherheitsanforderungen der Europäischen Union und trägt das CE-Zeichen. Die Harms Import & Vertriebs GmbH & Co. KG Erklärt, dass dieses Produkt den Anforderungen aller relevanten EU-Richtlinien entspricht.

Ergänzende Sicherheitshinweise für Montage - Bedienung - Wartung von Markisen

Lesen der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung zu befolgen. Lassen Sie sich die Funktion, die Bedienung der Markise vom Markisenmonteur erklären.

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen sind dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Bedienung

Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, welche die Gefahren durch Fehlanwendungen und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Reperaturbedürftige Markisen mit hohem Verschleiß oder Beschädigungen von Bespannung oder Gestell dürfen nicht verwendet werden.

Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als 14°, gemessen an der Waagerechten, so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch, durch den die Markise beschädigt werden oder abstürzen kann. Schimmelbildung und Stockflecken auf dem Tuch sind zu vermeiden, fahren Sie die Markise bei der nächsten Gelegenheit zum Trocknen aus.

Nutzung bei Schnee und Eis

Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr (Gefrieren eines feuchten Tuches) nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

Nutzung bei Wind

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windwiderstandsklasse 1. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Im Falle der Montage durch ein fachkundiges Unternehmen darf die Markise nur bis zu der vom Unternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

Laub und Fremdkörper

Laub oder sonstige auf dem Markisentuch und in den Führungsschienen liegende Fremdkörper sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

Hindernisse

Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht die Gefahr, dass Personen dort eingequetscht werden.

Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten. Die Markise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen an Bespannung und Gestell zu untersuchen.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen. Reparatur-bedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden.

Aufbewahrungshinweis

Bitte lagern Sie die Klemmmarkise stets trocken, sauber und geschützt vor Witterungseinflüssen. Während der Wintermonate oder bei längerer Nichtbenutzung sollte die Markise abgebaut und an einem gut belüfteten, frostfreien Ort aufbewahrt werden.

Achten Sie darauf, dass das Markisentuch vollständig trocken ist, um Schimmel- und Stockflecken zu vermeiden. Bewahren Sie alle Zubehörteile griffbereit und sicher auf, um eine problemlose Wiederverwendung zu gewährleisten.

Windwiderstandsklassen

Markisen werden nach DIN EN 13561:2004+A1:2008 in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Die Gelenkarmmarkise ist bei fester Verankerung nach den Anweisungen dieser Montageanleitung in die Windwiderstandsklasse 1 eingestuft.

Diese Markise ist so ausgelegt, dass sie Windgeschwindigkeiten bis zu Stärke 4 nach Beaufort (entspricht der Windwiderstandsklasse 1) standhalten kann.

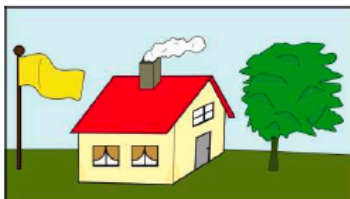
Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition = Kleine Äste beginnen sich zu bewegen, loses Papier wird aufgewirbelt. Geschwindigkeit bis zu 27 km/h.

Bei Windgeschwindigkeiten ab 27 km/h ist die Klemmmarkise sofort einzufahren. Die Kombination von Boden- und Deckentyp bzw. deren Materialbeschaffung kann die Windwiderstandsklasse Ihrer Markise jedoch herabsetzen.

Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Mit Hilfe der nachstehenden Tabelle können verschiedene Windstärken durch die Beobachtung von Baumbewegungen identifiziert werden. Die Windstärken und Windgeschwindigkeiten - nach Beaufort-Skala - in Zuordnung zu den Windwiderstandsklassen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Windwiderstandsklasse 1:



Die Markise darf bis maximal **Windstärke 4** ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind.
Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
Geschwindigkeit 20 - 27 km/h = 5,5 - 7,4 m/s

Die Markise darf nur bis zur deklarierten Windwiderstandsklasse 1 genutzt werden.



ACHTUNG



Um der in der Leistungserklärung genannten Windwiderstandsklasse 1 zu entsprechen, muss die montierte Seitenmarkise folgende Erfordernisse erfüllen:

- Die Markise wurde mit den mitgelieferten Halterungen des empfohlenen Typs montiert
- Die Markise wurde unter Berücksichtigung der vorgegebenen Auszugskräfte der Befestigungselemente montiert.
- Die Anweisungen des Herstellers der Befestigungselemente wurden während der Montage eingehalten.

Die Kombination von Wandtyp und an der Montagestelle verwendetem Montagematerial kann die Windwiderstandsklasse Ihrer Seitenmarkise herabsetzen.

Windwiderstands- klasse	Beaufortgrad (Windstärke)	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände Höchstwerte <u>km/h</u>	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände Höchstwerte <u>m/s</u>
0	< 4		< 20	< 5,5
1	4	mäßige Brise, mäßiger Wind	20 - 27	5,5 - 7,4
2	5	frische Brise, frischer Wind	28 - 37	7,5 - 10,4
3	6	starker Wind	38 - 48	10,5 - 13,4

Quellen:
Bundesverband Konfektion Technischer Textilien e.V. (BKTex) - Mönchengladbach
Deutscher Wetterdienst (DWD) - Offenbach

Allgemeines zur Pflege und Wartung der Markise

Eine regelmäßige Pflege und die ordnungsgemäße Bedienung der Markise minimieren den Verschleiß und sind für einen störungsfreien Betrieb von großer Bedeutung. Grundsätzlich erfordern die sichtbaren mechanischen Teile keine Wartung. Schmieren Sie gelegentlich die Gelenkstellen der Markisenarme und das Tuchwellenlager mit etwas Silicon- oder Teflonspray (kein Öl oder Fett). Das sorgt für einen leisen und reibungsarmen Lauf und verlängert die Lebensdauer der Markise. Entfernen Sie regelmäßig Schmutz vom Markisengestell, um eine schöne farbige Oberfläche zu erhalten. Entfernen Sie auf jeden Fall eventuell vorhandenes Laub o.ä. vom Markisentuch. Dieses könnte sonst beschädigt werden. Überprüfen Sie mindestens einmal im Jahr Kurbel, Gelenkarme und Tuch auf sichtbare Beschädigungen und Verschleiß. Fahren Sie die Markise mehrfach ein und aus und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche.

Bedienung der Markise

Eine Markise ist ein Sonnenschutz. Um einer Beschädigung Ihrer Markise oder anderer Gegenstände sowie Verletzungen von Personen vorzubeugen, fahren Sie das Tuch bei Regen und stärkerem Wind (> Windstärke 4) ein. Achten Sie hierbei insbesondere auf die Gefahren, die sich bei stärkeren Windböen ergeben. Bei Schnee und Vereisungsgefahr dürfen Markisen nicht betrieben werden.

Das Aus- und Einfahren einer Markise erfolgt manuell mit Hilfe der Handkurbel. Die beste Bedienposition ist senkrecht oder schräg nach vorne unterhalb der Kurbelöse. Wenn Sie die Handkurbel zu schräg halten (> 15°) wird die Bedienung erschwert und es ergibt sich ein erhöhter Verschleiß an Kurbel und Kurbelöse. Die optimale Tuchspannung einer ausgefahrenen Markise erreichen Sie, wenn Sie die Markise zunächst bis zur gewünschten Position ausfahren. Dann fahren Sie das Tuch entgegengesetzt wieder ein, bis die Gelenkarme beginnen wieder einzuklappen und das Tuch dabei ideal spannen. Beachten Sie die korrekte Wickelrichtung von oben auf die Tuchwelle.

Die Einstellung der Tuchneigung wird über das Lösen und Feststellen der Drehschraube an den Fallstreben der Markise vorgenommen. Sie können stufenlos die Tuchneigung einstellen. Dadurch erreichen Sie je nach Sonnenstand eine optimale Einstellung des Sonnenschutzes.

Hinweise zum Markisentuch

Bestimmte optische Erscheinungen im Tuch aus Kunststoffgewebe, welche mitunter beanstandet werden, sind trotz sorgfältiger Herstellungs- und Verarbeitungstechnik möglich, mindern die Qualität des Stoffes aber grundsätzlich in keiner Weise. Im Rahmen der Verbraucheraufklärung weisen wir auf die nachfolgenden Eigenschaften hin:

Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten von Markisentüchern. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebungen) kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken. Sie mindern den Wert und die Gebrauchseigenschaften der Markise nicht.

Kreideeffekte sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung auf dem Kunststoffgewebe entstehen und sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Regenbeständigkeit und Stockflecke - Der Markisenstoff ist wasserabweisend und hält bei einer Mindestneigung des Tuches einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder länger anhaltendem Regen kann es zur „Wassersack“-Bildung kommen, bei welcher Schäden an der Markise nicht ausgeschlossen werden können.

Die Markise muss deshalb eingefahren werden. Ist das Tuch nass geworden, muss die Markise schnellstmöglich nach dem Regen zum Trocknen ausgefahren werden, um Stockflecke auf dem Tuch zu vermeiden.

Welligkeiten im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entstehen durch Mehrfachlagen des Gewebes und somit unterschiedlichen Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätenmuster) auslösen. Diese Welligkeiten können auch durch Dehnung des Tuches z. B. bei starker „Wassersack“- Bildung infolge eines Regens entstehen.

Sonstige Hinweise und Erklärungen

Ein Durchhängen des Markisenstoffes infolge Eigengewichts ist möglich.

Aufgrund von Nadelstichen beim Nähen eines Tuches kann es bei Regen im Nahtbereich zum Durchtropfen kommen. Das Nähgarn des Tuches muss nicht die gleiche Farbe haben wie das Tuchteil, in dem sich die Naht befindet.

Bei dauerhafter Nutzung unter Sonneneinstrahlung kann die Farbechtheit langfristig nachlassen und ausgrauen.

Reinigung und Wartung

Pflege und Wartung des Gestänges

Das Gestänge besteht aus pulverbeschichtetem Stahl und Aluminium. Die Beschläge sind aus korrosionsbeständigen Werkstoffen gefertigt. Da sich mit der Zeit Staub und Schmutz auf dem Gestänge ansammeln, muss dieser regelmäßig gereinigt werden. Das Gestänge mit einer Mischung aus Wasser und Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Tuch reinigen.

Gewöhnlich ist es nicht notwendig, die beweglichen Teile der Markise zu schmieren. Falls jedoch Quietschgeräusche auftreten, wird der Einsatz eines Silikonschmiersprays empfohlen. Einen Schnorchel an die Spraydüse des Silikonsprays anbringen, und die Achse zwischen der Tuchwelle und den Tuchwellenhaltern an beiden Seiten schmieren. Darauf achten, dass das Markisentuch nicht mit Schmiermittel in Berührung kommt.

Wichtig: Keine Schmiermittel auf Mineralölbasis verwenden.

Pflege und Wartung des Markisentuches

Das Markisentuch ist ein hochwertiges Produkt und wird aus Polyesterfasern hergestellt.

Die Qualität des Tuchs wird über Jahre erhalten bleiben, sofern einige Anforderungen beachtet werden.

Die Umweltbedingungen am Verwendungsort bestimmen maßgeblich die Reinigungsfrequenz.

Eine trockene Umgebung erfordert weniger Reinigung als eine feuchte Umgebung.

Das Tuch kann bei Bedarf gereinigt werden, aber eine allgemeine Reinigung sollte alle zwei bis drei Jahre und bei warmem und trockenem Wetter erfolgen.

- | | |
|--|---|
| 1. Die Markise vollständig ausfahren. | 2. Losen Schmutz und Rückstände abbürsten. |
| 3. Das Tuch mit Wasser befeuchten. | 4. Milde Seife mit lauwarmem Wasser mischen. |
| 5. Das Tuch mit einer weichen Bürste von beiden Seiten reinigen. | 6. Die Seifenlauge zehn Minuten einwirken lassen. |
| 7. Das Tuch mit einem Gartenschlauch gründlich spülen. | 8. Das Tuch an der Luft trocknen lassen |
| 9. Die Markise einfahren. | |

Aufgrund der funktionalen Anforderungen und Herstellungsmethoden weist das Markisentuch besondere Eigenschaften auf, welche weder die Qualität des Tuchs beeinflussen noch dessen Einsatztauglichkeit reduzieren.

- Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Faltige Bereiche wirken möglicherweise dunkler, besonders bei hellen Farben.
- Kreideeffekte werden als helle Streifen sichtbar und können während der Produktion entstehen.
- Welligkeiten im Saum- und Nahtbereich können durch Mehrfachlagen des Tuchs entstehen, während dieses auf die Tuchwelle gewickelt wird.
- Regenbeständigkeit bei leichten und kurzen Regenfällen ist gegeben. Bei stärkerem oder längerem Regen muss die Markise eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingefahrene Markisen sind baldmöglichst zum vollständigen Trocknen wieder auszufahren.

Verschmutzungen im Alltagseinsatz

- Trockener Schmutz oder Staub

Versuchen Sie bei trockenem Schmutz oder Staub (auch Vogeldreck) diesen zunächst mit einer trockenen (harten) Bürste auszubürsten oder mit einem farblosen Radiergummi zu entfernen.

- Hartnäckiger Schmutz

Polyester und Nylon sind weitgehend wasserabweisend und trocknen schnell. Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Markisentücher mit handwarmem Wasser gereinigt werden. Es wird die Verwendung eines Schwammes oder einer weichen Bürste empfohlen. Vermeiden Sie starke Beanspruchung oder chemische Mittel. Nach der Reinigung das Markisentuch in jedem Fall gut mit Wasser ausspülen.

- Imprägnierung

Für eine Langlebigkeit des Gewebes und zum Schutz des Tuchs gegen Umwelteinflüsse kann der Markisenstoff mit handelsüblichen Textil-Imprägniermitteln imprägniert werden. Hierzu muss der Markisenstoff nach der Vor-Reinigung vollständig trocken sein. Eine Imprägnierung wird entweder mit einem Drucksprüher aufgesprüht oder mit einem Schwamm per Hand aufgetragen, welche im Anschluss vollständig antrocknet.

- Stockflecken und Schimmelbildung

Stockflecken und Schimmelbildung entstehen dann, wenn das Markisentuch nach Regen oder Reinigung nass eingerollt wird und in diesem Zustand feucht oder nass auf der Tuchwelle verbleibt. Wenn das Markisentuch feucht oder nass geworden ist, sollte die Markise deshalb möglichst umgehend für eine Trocknung ausgefahren werden.

Fehlerbehebung

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Tuch hängt durch und ist nicht gespannt.	Das Tuch dehnt sich, wenn es dem Regen ausgesetzt ist. Die Fallstreben sind nicht vollständig ausgefahren. Die Fallstreben sind vollständig ausgefahren, aber das überschüssige Tuch ist von der Tuchwelle abgewickelt.	Das Tuch baldmöglichst trocknen, da das Tuch nicht in feuchtem Zustand eingefahren werden darf. Das Tuch ist straff, wenn die Fallstreben vollständig ausgefahren sind. Die Kurbelrichtung umkehren, um die Markise wieder einzufahren, bis das Tuch gespannt ist.
Bei leichtem Regen bildet sich ein „Wassersack“ auf dem Markisentuch.	Überprüfen Sie die Tuchneigung.	Die Tuchneigung ist zu gering. Für einen Wasserablauf muss die Tuchneigung mindestens 14° nach vorne unten betragen. Wir empfehlen - die Markise nicht dauerhaft dem Regen auszusetzen. Fahren Sie die Markise zum Trocknen vollständig aus und fahren Sie diese erst trocken wieder ein, um Stockflecken zu vermeiden.
Während des Betriebs ertönen Knackgeräusche.	Die Kurbelübersetzung wurde nicht vollständig angezogen.	Sicherstellen, dass die Kurbelübersetzung angezogen ist und einen festen Halt hat.
Die Markise „quietscht“ oder „knarzt“ beim Aus- und Einfahren.	Die Markise muss geschmiert werden.	Versuchen, die quietschende Stelle zu ermitteln, und das Gestänge mit Silicon- oder Teflonspray zu schmieren. Bei Bedarf verwenden Sie dieses Spray auch an allen beweglichen Teilen. Wichtig: Keine Schmiermittel auf Mineralölbasis verwenden.
Markise schließt nach der Montage nicht.	Überprüfen Sie die Ausrichtung.	Überprüfen Sie, ob Klemmstützen in einer Flucht und in der Senkrechten ausgerichtet sind. Auch die Ausfallstreben sollten in einer Höhe fixiert stehen. Zwingen Sie die beweglichen Teile nicht in eine Position.
Normalerweise liegt die Ausfallstange geschlossen am Tuchwelle an, doch jetzt ist es unter das Dach gekurbelt worden.	Überprüfen Sie die Wickelrichtung.	Das Tuch ist möglicherweise falsch herum auf die Tuchwelle gewickelt worden. Wickeln Sie das Tuch komplett von der Tuchwelle ab und dann oben herum wieder auf die Tuchwelle.
Die Markise lässt sich nicht „geschmeidig“ kurbeln.	Verändern Sie die Bedienposition.	Verändern Sie Ihre Bedienposition zur Kurbelöse. Die Markise lässt sich am besten bedienen, wenn Kurbel und Kurbelöse eine gerade gedachte Linie bilden. Dann ist auch der Verschleiß der Kurbelöse am geringsten.

Entsorgung

Das Gerät muss an einer ausgewiesenen Recycling-Sammelstelle entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.

HINWEIS: Kinder dürfen auf keinen Fall mit Kunststoffbeuteln und Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Solches Material sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

Trennen Sie Verpackung und Produktkomponenten



Der Artikel und seine Verpackung wurden aus wertvollen Materialien hergestellt, die wiederverwertet werden können. Dies verringert den Abfall und schont die Umwelt. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Nutzen Sie dafür die örtlichen Möglichkeiten zum Sammeln von Papier, Pappe und Leichtverpackungen. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.